

Gerald Dippell:

Paulus persönlich

Bielefeld (CLV) 2022
geb., 335 Seiten
ISBN 978-3-86699-683-0
€ 14,90

Paulus – ein Name, eine Botschaft, doch wer steckt dahinter? Gerald Dippell nimmt sich in *Paulus persönlich* des Unterfangens an, auf Basis der biblischen Berichte eine Biografie des wohl größten Missionars aller Zeiten – nach Jesus Christus – zu erstellen.

Wer ist der Autor?

Gerald Dippell ist im Gemeindedienst tätig und Autor mehrerer Bücher. Zu seiner persönlichen Arbeitsweise gehört es, die eigenen Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Studium der Schrift anhand wissenschaftlicher Bibelkommentare zu prüfen.

Worum geht es in dem Buch?

Dippell nimmt den Leser mit hinein in sein Studium der Person des Apostels Paulus. Ihm geht es darum, die Motivationen, Emotionen und Denkweisen dieses Gottesmannes vorzustellen. Das Buch geht dabei chronologisch – gemäß den biblischen Berichten – vor, um das biografische Bild des einstigen Christenverfolgers zu skizzieren.

Drei Gründe haben Dippell zum Verfassen des Werkes bewegt:

- Paulus ist eine der richtungsweisenden Persönlichkeiten der Kirchengeschichte.
- Es existiert vielfältiges biografisches Material aus vertrauenswürdigen Quellen.

- Paulus ist anders, als wir es uns zunächst vorstellen würden.

Es geht dem Autor weniger darum, die paulinische Theologie darzulegen, als vielmehr den Menschen ins Blickfeld zu rücken. Und so werden Fragen gestellt wie: Wer war dieser Mann? Woher kam er? Wie entwickelte er sich in seiner Persönlichkeit? Was trieb ihn an? Was war ihm wichtig? Wie dachte er, und welche Emotionen prägten ihn?

Antworten auf diese Fragen sind in der Apostelgeschichte und in den zahlreichen autobiografischen Bemerkungen der 13 Paulusbriefe selbst zu finden. Und dieser Aufgabe hat sich Dippell gewidmet.

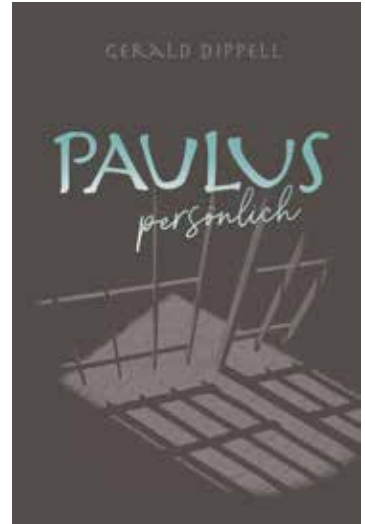
Wer sollte das Buch lesen?

Jeder, der sich für Paulus interessiert oder beabsichtigt, eine Predigtreihe über seine Person oder seine Theologie anzugehen. Zudem eignet sich die Lektüre für solche Leser, die es schätzen, innerbiblische Bezüge herzustellen, und denen das Wort Gottes als Quelle ausreichend ist.

Was gibt es Kritisches?

Obwohl Dippell die Schrift sehr sorgfältig erforscht, wird der Leser u. U. nicht mit jeder Erkenntnis oder Bemerkung mitgehen. So ist es fragwürdig, ob das zehnte Gebot wirklich das zentrale Gebot war, an dem der Apostel das Scheitern des Gesetzes festmacht.

Dem Werk fehlt es an Kartenmaterial und einer chronologischen Tabelle. Ein Anhang, der auf spezielle Themen wie die Neue Paulus-Perspektive oder auch die Frage nach dem Singledasein des Apostels eingeht, wäre zudem wün-



schenswert gewesen. Ebenso wären Zwischenüberschriften hilfreich, um sich schneller zurechtzufinden.

Weshalb sollte man das Buch lesen?

Der Autor verzichtet größtenteils auf außerbiblische Ergänzungen, weshalb das Wort Gottes als Richtschnur dient. Das ist der große Gewinn des Buches im Vergleich zu anderen Paulus-Biografien, aber auch seine Schwäche, denn eine zu starke biografische Deutung von Bibelstellen – durch menschliche Bemühungen – muss sich immer noch unter das inspirierte Wort Gottes stellen. Da der Autor aber die Bibelstellen oftmals für sich stehen lässt, wird die Lektüre dem Leser zum Gewinn sein. Neben dem Inhalt ist es auch die Sprache des Autors, die leicht verständlich ist, wodurch jeder Leser die sorgfältige chronologische Darstellung gut nachvollziehen kann.

Henrik Mohn

www.lesendglauben.de